

Die „Weiseritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., monatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weiseritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Inskribten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 106.

Donnerstag, den 14. September 1899.

65. Jahrgang.

Reichstagswahl betr.

Der unterzeichnete Wahlkommissar wird das Ergebnis der am 18. dieses Monats stattfindenden Neuwahl zum Reichstage im 8. Wahlkreise des Königreichs Sachsen

Freitag, den 22. September 1899, von Vormittags 10 Uhr ab, im Gasthof „zum schwarzen Adler“ in Pirna, rechts gelegenes Parterrezimmer ermitteln und verkünden.

Der Zutritt zum bezeichneten Lokale steht jedem Wähler offen. Zum Zwecke dieser Ermittlung des Wahlergebnisses haben sämtliche Wahl-

vorsteher im 8. Wahlkreise gemäß § 25 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 28. Mai 1870 die Wahlprotokolle mit sämtlichen zugehörigen Schriftstücken, zu Vermeidung eigener Verantwortlichkeit, **ungefäumt nach Beendigung der Wahl**, jedenfalls aber so zeitig an den Unterzeichneten einzureichen, daß sie **spätestens** im Laufe des dritten Tages nach dem Wahltermine, also **allerspätestens am 21. dieses Monats** in seine Hände gelangen.

Pirna, am 12. September 1899.

Der Wahlkommissar für den 8. Sächsischen Reichstagswahlkreis.
Fehr. von Teubern, Amtshauptmann.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Nachdem seit dem Jahre 1892 in verschiedenen Eparochialstädten des Landes Kirchenvisitation durch die oberste Kirchenbehörde stattgefunden hat, soll nun auch eine solche in unserer Stadt abgehalten werden und zwar am Sonntag über 8 Tage, am 24. d. M., während die damit im Zusammenhang stehende Diöcesanversammlung für einen späteren Tag in Aussicht genommen ist. Diese Kirchenvisitation ist dazu bestimmt, das landeskirchliche Gemeinbewußtsein in unserem Bezirk zu stärken und eine geistliche Anregung für die Eparochialstadt sowie für die Eparochie selbst zu geben. In den Eparochialstädten, in denen sie bisher abgehalten worden ist, hat sie die regste Theilnahme seitens der Gemeinde gefunden und vielfach unvergeßliche Eindrücke zurückgelassen: der Besuch des Hauptgottesdienstes seitens der Gemeinde ist ein erhebender gewesen, überraschend zahlreich hat sich die konfirmirte Jugend zu der für sie bestimmten Katechismusunterbreitung eingefunden, und die Besprechung mit den Hausvätern hat aus allen Schichten der Gemeinde sich lebhafter Theilnahme erfreut. So hoffen wir, daß auch unsere Parochie hinter den übrigen Eparochialstädten des Landes nicht zurückbleiben wird. Die Bekanntmachung unseres Kirchenvorstandes in der heutigen Nummer dieses Blattes sei deshalb besonderer Beachtung empfohlen.

Das regnerische Wetter, das uns die vergangene Woche brachte, hat sich zu einem regelrechten Landregen ausgebildet. Seit der Nacht zum Dienstag „regnet es Windstaden“. Naß bis auf die Haut rückt denn auch gestern Dienstag die neue Einquartierung, die bis Sonnabend früh bei uns bleiben soll, hier ein und hat heute Mittwoch Nacht. Die Aussichten für die nächsten Tage und für die Manöver sind die denkbar schlechtesten. — Die Weiseritz wächst rapid und hat bald den Stand wie bei der Frühjahrshochfluth erreicht.

Auf das heute Mittwoch Abend im Saale der Reichskrone stattfindende Concert der Kapelle des kgl. sächs. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100, Dir. D. Herrmann, sei auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht.

Die kgl. Sächs. Staatsbahnverwaltung hat angeordnet, daß vom 1. Oktober an die Personenwagen I., II. und III. Klasse wieder mit Fußdecken belegt werden.

Die jüngst durch die Blätter gegangene Nachricht von der angeblich in Aussicht genommenen Errichtung eines zweiten Oberlandesgerichts im Königreich Sachsen entbehrt sammt allen weiteren daran geknüpften Vermuthungen, wie dem „Chemnitzer Tageblatt“ mitgetheilt wird, jeder Begründung.

Wie bekannt, nahen sich im 37. ländlichen Landtagswahlkreise (Ortschaften der Amtsgerichtsbezirke Gartenstein, Wildensfels, Dichtenstein, Zwickau) nicht weniger denn vier konservative Kandidaten das Mandat streitig. Es sind das die Herren Mühlenbesitzer Modes, Gutsbesitzer Röhl, Kommerzienrath Wiebe und Oekonom Engelmann. Da die Sozialdemokratie beschloffen hat, sich in diesem Kreise ebenfalls an der Wahl zu betheiligen, und ihre Aussichten nicht ungünstige sind, wäre es angezeigt, daß der Ueberfluß an Kandidaten auf konservativer Seite auf das richtige

Maß zurückgeführt würde und von den vier Kandidaten drei sich beschieden.

In Folge des Bergarbeiter-Ausstandes im Plauenischen Grunde hat die Direktion des königl. Steinkohlenwerkes Folgendes bekannt gemacht: „Wie der Mannschaft des königl. Steinkohlenwerkes durch Anschlag vom 12. v. Mts. bereits bekannt gegeben worden ist, hat das königl. Finanzministerium eine anderweite mäßige Steigerung in den Löhnen der königl. Bergarbeiter angeordnet. Die genauere Regelung wird sogleich nach der voraussichtlich in wenigen Tagen — spätestens am 15. dieses Monats — stattfindenden Rückkehr des Werkdirektors erfolgen. Es liegt daher für die Mannschaft keinerlei Anlaß vor, in den Ausstand zu treten. Diejenigen, welche dies dennoch gethan haben, werden hierdurch zur sofortigen Rückkehr zur Arbeit aufgefordert. Erfolgt die Wiederaufnahme nicht bis zum 11. d. M., so werden die Betreffenden als freiwillig abgegangen betrachtet.“ In ähnlicher Weise ist auch die Direktion der Freiherrlich v. Burgler Werke verfahren.

Es bekümmert sich, daß in Flöha ein Standalprozeß in Aussicht steht. Das Verbrechen ist an einem 12jährigen Mädchen begangen worden. Bis jetzt sind 10 Mann verhaftet worden, darunter mehrere Beamte. Ein Ehepaar ist unter dem Verdachte der Vorschubleistung festgenommen worden.

Der Gemeinderath zu Scheibitz hat in seiner letzten Sitzung den Anschluß an die Stadt Zwickau abgelehnt.

Kreischa. Nachdem Königin Karola am Mittwoch voriger Woche in Rehefeld dem Kinderfest beigewohnt hatte, kehrte sie über Dippoldiswalde und Kreischa, wo gerade Jahrmakel war, zurück. An der Jahrmakelwiese ließ die Königin halten, um das Jahrmakelstreifen vom Wagen aus zu beobachten, während die Hofdamen mehrere Einkäufe (Topfwaaren etc.) bewirkten. Ihre Majestät war sichtlich erfreut über das bunte Bild, das sich hier bot. Auch das Kaiserliche Geschäft (Inhaber Otto Bester) beehrte die Damen mit Einkäufen.

Glashütte. Unser Erntedankfest findet Sonntag, den 24. September statt.

Lauenstein. Am Dienstag Nachmittag hatte nahe des Klosters Sägwerks der beim Langholzfahren beschäftigte Klauer eines Boitzdorfer Geschirres das Unglück, drei Finger zu zerquetschen. Welche Erleichterung für den Lastenverkehr wird später die projektirte Thalstraße bringen. Der vorerwähnte Unfall wäre dann vielleicht zu vermeiden gewesen.

Sennerdorf. Sr. kgl. Hoheit Prinz Albert, Herzog zu Sachsen, übersandte dem hiesigen Erbgerichtsbesitzer Richter huldbollst seine Photographie mit Goldrahmen und Krone und eigenhändiger Namensunterschrift als Dank und Erinnerung für das bei demselben innegehabte Quartier vom 4. zum 5. September.

Altenberg. Unser Herbstmarkt hatte unter der Ungunst der Witterung sehr zu leiden, so daß infolge dessen der Verkehr ein geringer war. — Leider übt die fortgesetzte nachtheilige Witterung auf die bei uns noch anstehende Haserernte einen ablehnen Einfluß aus, da an ein Reifen des Hafers unter diesen Umständen kaum zu denken ist. Auch die Kartoffeln

sollen infolge der großen Kälte stellenweise schon Schwach werden.

Zinnwald. In der Nacht zum Dienstag brannte im angrenzenden Böhmischem Zinnwald das bekannte Gasthaus „zum Bergmannsgrub“ vollständig nieder.

Dresden. König Albert hat infolge des schlechten Wetters Annaberg am 12. September verlassen, ist mit Sonderzug gegen 1 Uhr Mittags in Coswig eingetroffen und hat sich nach Moritzburg begeben.

Dresden. Der Stadtrath hat beschloffen, den Verunzierungen der Stadt, die durch Anbringung von Inschriften, Reklameschildern, Plakaten und ähnlichen Borrichtungen entstehen, welche in Folge ihrer erheblichen Größe und der auffallenden Art und Weise ihrer Ausführung der Umgebung ihres Standortes zur Angierde gereichen (sei es nun, daß sie der landschaftlichen Schönheit der Gegend Eintrag thun, sei es, daß sie die architektonische Wirkung von einzelnen Bauwerken oder Gruppen von solchen in auffälliger Weise stören), in Zukunft entgegenzutreten und in geeigneten Fällen den Betreffenden die Befestigung aufzugeben.

Auf der Leipziger Straße wurde am Montag Vormittag ein aus Löbtau stammender Zweiradfahrer, der einem Wagen ausweichen wollte, von einem elektrischen Straßenbahnwagen tödtlich überfahren.

Müßeln. Am Sonnabend wurde in unmittelbarer Nähe des hiesigen Bahnhofes ein ca. 20jähriges Mädchen von einem Radfahrer in recht unsanfter Weise angefahren, so daß es bewußtlos liegen blieb. Man brachte die Verletzte in die hiesige Gepäcksabfertigung, wo sie wieder zu sich kam und den Weg nach Hause antreten konnte. Der betreffende Radfahrer suchte schleunigst in der Richtung nach Sporbitz das Weite und blieb daher unerkannt.

Pirna. Am Alexanderplatz hier selbst wurden am Montag in der 12. Stunde die Pferde eines Herrn Steinsägewerksbesitzers Gönner hier gehörigen Lastfuhrwerkes durch einen gerade die Wippbrücke passirenden Zug schon und konnten durch den Kutscher nicht mehr erhalten werden, so daß sie sammt Wagen und Kutscher in die Elbe gingen. Die von einem hier liegenden Frachtkahn sofort mit Schaluppe herbeigeilten Schiffer hatten alle Mühe, die angestrandeten Pferde loszuschneiden, wobei das eine derselben sich überschlug und dann nicht mehr mit dem Kopfe über Wasser gehalten werden konnte, so daß es ertrank, während bei dem andern die Rettung noch gelungen ist.

Freiberg. Sonntag Vormittag kurz vor 8 Uhr hat sich auf dem hiesigen Bahnhofe ein bedauerlicher Unfall zugetragen. Ein Reisender ist, als er nach dem 7 Uhr 57 Min. hier abfahrenden Zuge nach Grobhartmannsdorf sich begeben wollte, beim Ueberschreiten des zweiten Gleises zu Falle gekommen und anscheinend mit dem Kopf auf die Schiene geschlagen. Der Bewußtlose wurde, noch ehe Hilfe möglich war, von dem auf diesem Gleise langsam vorrückenden Borzuge zu dem Vormittags 9 Uhr 27 Min. im Hauptbahnhofe Dresden fälligen Personenzuge überfahren und sofort getödtet. Wer der Bedauerenswerthe ist und woher er gekommen, konnte noch nicht aufgeklärt werden.

Röderau. In der hiesigen Gemeindekasse sind Unregelmäßigkeiten vorgekommen; der Fyhlbetrag

Inferate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Kabellarische und complicirte Inferate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingeliefert, im reaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.